

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Rechtsformwahl und -wechsel		12-M-RFW-132-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die zentralen Aspekte der Wahl und des Wechsels der Rechtsform im Rahmen der Gründung</li> <li>- die Umstrukturierung und Übertragung von Unternehmen</li> <li>- Statische und dynamische Steuerbelastungsrechnungen für Personen -und Kapitalgesellschaften</li> <li>- das Umwandlungssteuerrecht.</li> </ul> <p>Schwerpunktmäßig werden nationale Fallkonstellationen behandelt. <b>1 Rechtsformwahl</b> 1.1 Allgemeiner Teil 1.1.1 Steuerliche Folgen der Gründung 1.1.2 Steuerbelastung der Kapitalgesellschaft 1.1.3 Steuerbelastung der Personengesellschaft 1.1.4 Unterschiede in der laufenden Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften 1.1.5 Vergleich der Steuerbelastung zwischen Personen- und Kapitalgesellschaft 1.1.6 Unterschiede bei Beendigung der Tätigkeit 1.2 Steuerbelastung der Mischformen 1.2.1 GmbH &amp; Co. KG (im engeren Sinne) 1.2.2 Betriebsaufspaltung (Doppelgesellschaft) 1.2.3 GmbH &amp; Still <b>2 Bilanzsteuerrecht der Personengesellschaft</b> 2.1 Laufende Gewinne 2.1.1 Gesamthands- und Sonderbetriebsvermögen 2.1.2 Sondervergütungen 2.1.3 Ergänzungsbilanzen 2.1.4 Übertragung/ Überführung von Wirtschaftsgütern 2.2 Änderungen im Gesellschaftsbestand 2.2.1 Aufnahme neuer Gesellschafter 2.2.2 Gesellschafterwechsel durch Übertragung und Veräußerung 2.2.3 Ausscheiden von Gesellschaftern 2.3 Liquidation einer Personengesellschaft <b>3 Rechtsformwechsel</b> 3.1 Rechtliche Aspekte des Umwandlungsrechts 3.1.1 Das Umwandlungsgesetz (UmwG) 3.1.2 Das Umwandlungssteuergesetz (UmwStG) 3.1.3 Grundlagen der Umwandlung nach Bilanzrecht 3.2 Steuerliche Rückwirkung 3.3 Einbringung 3.3.1 Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder eines Mitunternehmeranteils in eine Kapitalgesellschaft 3.3.2 Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder eines Mitunternehmeranteils in eine PersGes 3.4 Verschmelzung 3.4.1 Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf Personengesellschaften 3.4.2 Verschmelzung von Kapitalgesellschaften 3.4.3 Verschmelzungen von Personengesellschaften 3.4.4 Verschmelzung von Personengesellschaften auf Kapitalgesellschaften 3.5 Spaltung 3.5.1 Spaltung von Kapitalgesellschaften 3.5.2 Spaltung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft 3.5.3 Spaltung von Personengesellschaften 3.5.4 Spaltung einer Personengesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft 3.6 Formwechsel</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage</p> <p>(i) steuerliche Determinanten einer Rechtsformentscheidung unter ökonomischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu beurteilen;</p> <p>(ii) komplexe Sachverhalte im Bereich der Rechtsformwahl und des Umwandlungssteuerrechts selbständig und unter Verwendung der einschlägigen Rechtsquellen zu analysieren und Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Präsentation (ca. 20 Min.) und mündliche Diskussionsbeiträge, Gewichtung 5:2:3</p> <p>Prüfungsturnus: alle vier Semester</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quo-		

ten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

**weitere Angaben**

--

**Bezug zur LPO I**

--

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Master (1 Hauptfach) Business Management (2013)